

Jahresversammlung in Thun u. auf dem Jungfrauoch 1932

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **113 (1932)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IV.

Jahresversammlung in Thun u. auf dem Jungfrauoch 1932

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung und der
allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle à Thoune et au Jungfrauoch 1932

Programme général, Procès-verbaux de l'assemblée administrative et
des séances scientifiques générales

Congresso annuale in Thun e al Jungfrauoch 1932

Programma generale, Processi verbali dell'assemblea amministrativa e
delle assemblee scientifiche generali

1. Allgemeines Programm

Samstag, 6. August

Ordentliche Mitgliederversammlung der S. N. G.
und allgemeine wissenschaftliche Sitzung

(Aula des Progymnasiums)

15 Uhr: *Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten*, Herrn Dr. P. Beck:
Über den eiszeitlichen Aaregletscher und die Quartärchronologie.

16 Uhr: *Ordentliche administrative Mitgliederversammlung.*

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Zentralvorstandes.
2. Veränderungen im Mitgliederbestand.
3. Finanzielles.
4. Wahl des Ortes der Jahresversammlung und des Jahrespräsidenten für 1933.
5. Kommissionen.
6. Verschiedenes.

17 Uhr: *Wissenschaftliche Hauptversammlung.*

1. Vortrag des Herrn Geheimrat Dr. H. Spemann, Professor der Zoologie an der Universität Freiburg i. Br.: Theorien der Entwicklung im Lichte neuer Experimentalergebnisse.
2. Vortrag des Herrn Prof. Dr. F. Gonseth, Eidg. Technische Hochschule, Zürich: *La vérité mathématique et la réalité.*

20 Uhr: *Eröffnungsbankett* in der Offizierskantine. Vortrag des Herrn Prof. Dr. W. R. Hess, Zürich, Präsident des Stiftungsrates der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch: Allgemeine Orientierung über die Forschungsstation Jungfrauoch und ihre Besichtigung durch die S. N. G. (Mit Filmprojektionen.)

Sonntag, 7. August

Sektionssitzungen

- 8 Uhr: Sektionssitzungen im Aarefeldschulhaus.
- 11 Uhr: Erfrischungspause.
- 11.30 Uhr: Fortsetzung der Sitzungen.
- 14 Uhr: Mittagessen nach Sektionen.
- 15.30 Uhr: Eventuell Fortsetzung der Sektionssitzungen.

Für die an den Sektionssitzungen nicht teilnehmenden Damen wird ein besonderes Programm aufgestellt.

- 18 Uhr: *Rundfahrt auf dem Thunersee.*
- 21 Uhr: *Geselliger Abend im Hotel Freienhof.*

Montag, 8. August

Besuch der Internationalen Forschungsstation Jungfrauoch

- Ca. 6 Uhr: Abfahrt von Thun nach dem Jungfrauoch mit Extrazug.
- Ca. 9 Uhr: Zwischenverpflegung auf Station Eigergletscher.
- 10.30 Uhr: *Besichtigungen:* Forschungsstation Jungfrauoch.
Jungfrauochplateau.
Durch den Sphinxstollen gegen das obere Mönchsloch.

VORTRÄGE

1. Allgemeiner Vortrag auf dem Jungfrauochplateau:
Prof. Dr. *L. W. Collet* (Genève): La Géologie de la région du Jungfrauoch.
 2. Gruppenvorträge:
Prof. Dr. *A. Fleisch* (Dorpat): Der Mensch bei Sauerstoffmangel.
Prof. Dr. *V. F. Hess* (Innsbruck): Rückblick und Ausblick auf die Erforschung der kosmischen Ultrastrahlung auf Höhenobservatorien.
Prof. Dr. *A. Loewy* (Davos): Einiges über Bergkrankheit.
Oberingenieur Dr. *O. Lütschg* (Zürich): Zur Hydrologie des Hochgebirges der Schweizeralpen.
Dr. *W. Mörikofer* (Davos): Probleme der Hochgebirgsmeteorologie.
Prof. Dr. *G. Senn* (Basel): Pflanzenphysiologische Probleme des Hochgebirges.
- Ca. 13.30 Uhr: *Schlussbankett* im Berghaus Jungfrauoch.

BESICHTIGUNGEN

1. Schloss Thun mit historischer Sammlung.
2. Schloss und Stadtpark Schadau.
3. V. Ausstellung der Kunstgesellschaft Thun: Sektion Bern der Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten im Schloss Schadau.
4. Ausstellung des grossen Simonreliefs des Berner Oberlandes (Maßstab 1 : 10,000) im Schloss Schadau.
5. Scherzligenkirche mit mittelalterlichen Fresken.
6. Rundsichten von Thun: Vom Turm des Progymnasiums und vom Jakobshübeli aus.

EXKURSIONEN

Exkursion der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft

im Lauterbrunnental vom 8.—11. August

8. August: Nach Rückkehr vom Ausflug auf das Jungfraujoch versammeln sich die Teilnehmer zirka 17 Uhr bei der Station Eigergletscher.

1. Führung Prof. *Collet*: Geologie der Umgebung der Station Eigergletscher. Untere Falten des Eigers am Rotstock. Autochthone Schichtreihe vom Infravalangien bis zum Flysch.

2. Führung Prof. *Arbenz* und Dr. *Louis*: Ueber die Kleine Scheidegg zum Männlichen. Dogger in Südfazies, Oxfordien beim Männlichen, tektonischer Bau der Tschuggengruppe. Uebernachten im Hotel Männlichen oder bei starker Beteiligung auf der Kleinen Scheidegg.

9. August: Dr. *H. Günzler-Seiffert*: Ueberblick über den tektonischen Bau der Wildhorndecke zwischen Lauterbrunnental und der Schynigen Platte-Faulhorngruppe.

Führung Prof. *Arbenz* und Dr. *Louis*: Abstieg über Bärwengi nach Wengen. Profil durch Oxfordien, Bajocien und Aalénien. Die Bergstürze der Terrasse von Wengen. Mittaggrast in Wengen. Abstieg nach Lauterbrunnen. Die Ueberschiebungsfläche der helvetischen Decke (Aalénien) auf Malm und Eozoen des Autochthonen. Die Entstehung der Talstufe von Lauterbrunnen.

Sous la conduite du Prof. Léon-W. *Collet*:

18.30 h.: Rendez-vous des participants à l'excursion du Rottal, au Buffet de la Gare à Lauterbrunnen.

19 h.: Départ en autocar pour Stechelberg. Souper. Coucher.

10 août: Rottal. Coupe de la Jungfrau, en montant à la cabane du C. A. S. (2755 m). Départ de Stechelberg à 6 h.

De Stechelberg à la Kalte Brunnen, couverture sédimentaire du cristallin de Gastern, du Trias à l'Argovien. Ecailles de sédimentaire autochtone entre la Kalte Brunnen et la Bärenfluh. Le coin de cristallin de Gastern de la Cabane du Rottal et son sédimentaire. La cascade des mylonites gneissiques.

A distance: Le cristallin de la nappe de Morcles dans les hauts de la Jungfrau, du Gletscherhorn, du Mittaghorn et du Breithorn. Les écailles d'autochtone au Lauterbrunner Wetterhorn.

Nuit à la cabane du Rottal du C. A. S.

11 août: Descente à Stechelberg et à Lauterbrunnen, dans la matinée.

*Exkursion der Schweizerischen
Mineralogischen und petrographischen Gesellschaft*

Strahlegg-Lauteraar-Grimselgebiet

Vom 9.—11. August 1932

Führung: Prof. Dr. *E. Hugli*, Dr. *H. Huttenlocher*, P.-D., und
Dr. *R. Wyss*, alle in Bern

Programm

- Montag, 8. August, abends 7 Uhr: Besammlung der Teilnehmer in Grindelwald, Zentralhotel Wolter. Kurze Besprechung und touristische Vorbereitung.
- Dienstag, 9. August: Grindelwald (1000 m)-Strahlegghütte (2691 m), 6—7 Wegstunden.
6 Uhr: Abmarsch beim Hotel Wolter nach Halten, Bäregg-Stieregg. Parautochthone und autochthone Sedimente des Aaremassives. 9 Uhr bis 14 Uhr Stieregg-Rotgufer-Schwarzegghütte. Gastern-Innertkirchnergranit, Erstfeldergneis, Triasdolomit-Schuppe bei Rotgufer, karbonische (?) Schiefer unterhalb Schwarzegghütte. 15 Uhr bis 16.30 Uhr Schwarzegghütte-Strahlegghütte. Erstfeldergneise und ihre Resorptionszone östlich der Strahlegghütte.
- Mittwoch, 10. August: Strahlegghütte (2691 m)-Strahleggpass (3351 m)-Lauteraarhütte (Pavillon Dollfuss) (2395 m), 7 Marschstunden.
4 Uhr Abmarsch nach Strahleggpass. Resorptionsgneise der Erstfelderzone und kristalline Schiefer der Lötschental-Färnigenzone.
7.00—8.00 Uhr Abstieg vom Strahleggpass auf den Strahleggfirn. Kristalline Schiefer der Lötschental-Färnigenzone.
8.00—12 Uhr Begehung des Profiles am Fuss von Gross-Lauteraarhorn-Lauteraarrothörner. Kristalline Schiefer und Gneise der Lötschental-Färnigenzone.
12.00—16 Uhr Lauteraarrothörner-Abschwung-Lauteraarhütte. Nördliche Randfacies des Aaregranites, normaler Aaregranit.
- Donnerstag, 11. August: Lauteraarhütte - Unteraargletscher - Grimsel (1981 m). 3¹/₂ Marschstunden.
4.00 Uhr Abmarsch nach Unteraargletscher. Aaregranit.
5.00—7.00 Uhr Moränenpetrographie auf dem Unteraargletscher.
7.00—9.00 Uhr längs des Grimselstausees zum Grimselhospiz auf dem Nollen. Grimselaugengneis.
10.00—12 Uhr Besichtigung des Grimselstauwerkes und Petrographie der Umgebung. Resorptions- und Differentiationserscheinungen am Grimselgranit.

12.—16.13 Uhr Fahrt mit Auto nach Meiringen. Besichtigung der Stauanlagen am Gelmersee. Nördliche Randfacies des Aaregranites und Schiefer der Lötschental-Färnigenzone zwischen Zentrale Handeck und Guttannen. Erstfelder-Orthogneis bei Hohfluh. Innertkirchnergranit mit Scholleneinschlüssen und Differentiationserscheinungen an der Urweid. Ankunft in Meiringen 16.13 Uhr.

Schweizerische Botanische Gesellschaft

Exkursion auf die Schynige Platte, in das Faulhorn- und Grimselgebiet
9.—11. August 1932

Programm

8. August abends: Sammlung der Teilnehmer nach der Rückfahrt von Jungfrauoch in Interlaken um 19 Uhr beim gemeinsamen Abendessen im Hotel Bavaria (Nähe Oststation) und nachherigem Höck. Uebernachten in Interlaken.
9. August: 6 Uhr 54 Abfahrt in Interlaken-Ost nach der Schynigen Platte, Ankunft 7 Uhr 57. Besuch des Alpengartens Schynige Platte (natürliche und künstlich angelegte Pflanzengesellschaften, Vegetationsversuchsflächen, lokalklimatische Messstationen), kleine Exkursion in die Umgebung (reiche subalpin-alpine Kalkflora). Um 11¹/₂ Uhr (falls gewünscht) einfaches gemeinsames Mittagessen im Hotel Schynige Platte, dann Aufbruch der Teilnehmer an der weiteren Exkursion gegen Sägistal-Schwabhorn-Winteregg-Faulhorn (alpine Flora und Vegetation auf Kalk, Schiefer und Sandkalken, Karrenfeldern, Schneeböden mit Kalk- und Silikat-Schneetälchen). Ankunft auf Faulhorn gegen 19 Uhr, Uebernachten im Hotel (2680 m).
10. August: Wanderung vom Faulhorn über die Bachalp auf die Grosse Scheidegg und über Rosenloui (Weissbachschlucht) nach Meiringen (Vegetation ähnlich wie am Vortage, doch vorherrschend kalkarme Unterlage ausgelaugter Sandkalke des unteren Dogger und damit verbunden weite Verbreitung der Nardeten, Zwergstrauchheiden und Gehängesümpfe). Um 16 Uhr 35 Abfahrt von Meiringen nach der Grimsel. Uebernachten im Grimselospiz (Ankunft 18 Uhr 31).
11. August: Exkursion in das Gebiet der Grimselpasshöhe und des Nägelisgrätli (alpine und hochalpine Silikatflora und -Vegetation, Schneeböden, Podsol-Bodenprofile). Nachmittags Rückreise (Abfahrt in Grimselospiz mit dem Postauto 15 Uhr 53, Ankunft in Interlaken 18 Uhr 33, in Bern 20 Uhr 27), oder eventuell in Grimselospiz ein zweites Mal uebernachten und im Laufe des Nachmittags Besuch des Unteraartales (Arvenbestände über dem Stausee, subfossile Holzfunde) und Rückreise am folgenden Morgen mit Wanderung über Gelmersee nach Handegg oder Guttannen.

2. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Samstag, den 6. August 1932, 16 Uhr, in der Aula des Progymnasiums Thun

Vorsitz: Prof. Dr. E. Rübel, Zentralpräsident.

Der Zentralpräsident eröffnet die zahlreich besuchte Sitzung und heisst die Mitglieder der S. N. G. willkommen.

Bericht des Zentralvorstandes. Der Zentralpräsident verliest den Bericht des Zentralvorstandes für 1931. Der Bericht wird ohne Diskussion genehmigt.

Liste der verstorbenen Mitglieder. Der Sekretär verliest die Liste der 19 seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen Mitglieder. Der Präsident widmet ihnen herzliche Worte der Erinnerung. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen.

Liste der neu aufgenommenen Mitglieder. Der Sekretär verliest die Liste der seit der letzten Jahresversammlung neu aufgenommenen Mitglieder. Es sind deren 29.

Rechnungswesen. Der Quästoratsbericht, der Revisorenbericht und der Rechnungsauszug für 1931 liegen gedruckt vor. Die Mitgliederversammlung beschliesst Genehmigung der Rechnungen unter Entlastung des Quästors.

Beiträge an Kommissionen aus der Gesellschaftskasse und Voranschlag. Die Versammlung genehmigt für 1932 folgende Beiträge aus der Gesellschaftskasse an Kommissionen:

Schweizerische Naturschutzkommission	Fr. 300
Kommission für luftelektrische Untersuchungen	„ 300
	<hr/>
Total	Fr. 600

Der schon von der Senatsversammlung gutgeheissene Voranschlag für 1933 wird ohne Diskussion genehmigt.

Bestimmung des Ortes der Jahresversammlung 1933 und Wahl des Jahrespräsidenten für 1933. Die Versammlung verdankt mit lebhaftem Beifall die Einladung der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Uri zur Jahresversammlung 1933 nach Altdorf. Zum Jahrespräsidenten wird Herr Kantonsoberförster Max Oechslin gewählt.

Ergänzungswahlen in die Kommissionen. Für die Euler-Kommission, die Hydrobiologische Kommission, die Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium, die Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission, die Pflanzengeographische Kommission und für die Wissenschaftliche Forschungsstation Jungfrauoch werden die notwendig gewordenen Ergänzungswahlen vorgenommen. Die getroffenen Wahlen sind aus der Zusammenstellung auf Seiten 161—165 dieser Verhandlungen ersichtlich.

Änderungen in den Reglementen der Euler-Kommission und der Wissenschaftlichen Nationalpark-Kommission. Die notwendig gewordenen

Änderungen sind von den betreffenden Kommissionen sowie vom Zentralvorstand durchberaten worden. Sie werden ohne weitere Diskussion von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Berichte von Kommissionspräsidenten. Schläfli-Kommission: Der Präsident, Prof. A. Ernst, berichtet über die Ergebnisse von zwei Preisausschreiben: Der Zentralpräsident verliest die Namen von zwei Bearbeitern von Preisaufgaben. (Siehe Bericht der Kommission Seite 71.)

Geologische Kommission: Der Kommissionspräsident, Prof. A. Buxtorf, legt der Versammlung die in Arbeit befindlichen geologischen Kartenwerke der Kommission vor und erstattet Bericht über deren Tätigkeit, wobei er insbesondere über den Stand der Drucklegung von Dr. Oberholzers grosser Glarner Monographie orientiert und den Glarner Gönnern den Dank der Kommission abstattet. (Siehe Bericht der Geologischen Kommission Seite 76.)

Verschiedenes. Topographische Karte der Schweiz: Der Zentralpräsident teilt mit, dass vom Zentralvorstande 300 Exemplare der vom Schweizerischen Alpenklub herausgegebenen orientierenden Publikation „Zur Frage einer neuen topographischen Karte der Schweiz“ erworben worden sind. Diese Exemplare sollen vom Zentralsekretariat auf Anfrage an Interessenten abgegeben werden. Der Preis ist vorläufig auf Fr. 1.— festgesetzt worden.

Schluss der Sitzung 5 Uhr 09.

Protokoll der 113. Jahresversammlung

A. Ordentliche Mitgliederversammlung der S. N. G. und allgemein wissenschaftliche Sitzung: Samstag, den 6. August 1932, 15.00 Uhr, in der Aula des Progymnasiums, Thun.

1. Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten, Herrn Dr. *Paul Beck*: „Über den eiszeitlichen Aaregletscher und die Quartärchronologie“.
2. Ordentliche administrative Mitgliederversammlung der S. N. G.
3. Vortrag des Herrn Geheimrat Dr. *H. Spemann*, Professor der Zoologie an der Universität Freiburg i. Br.: „Theorien der Entwicklung im Lichte neuer Experimentalergebnisse“.
4. Vortrag des Herrn Prof. Dr. *F. Gonseth*, Eidg. Techn. Hochschule, Zürich: „La vérité mathématique et la réalité“.

Schluss der Sitzung 19.45 Uhr.

Am Eröffnungsbankett in der Offizierskantine (414 Personen) sprachen die Herren Jahrespräsident Dr. P. Beck, der Präsident der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Thun, Dr. W. Müller, Bundesrat Dr. A. Meyer, Regierungsrat Dr. A. Rudolf und der Stadtpräsident von Thun, W. Amstutz.

Hierauf orientierte Herr Vizepräsident Prof. Dr. W. K. Hess, Präsident des Stiftungsrates der Internationalen Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauojoch an Hand von Filmprojektionen über die Entstehung des Instituts und über die vorgesehene Besichtigung.

Der Männerchor Thun verschönte den Abend durch einige Lieder.

B. Sektionssitzungen: Sonntag, den 7. August, von 8.00 Uhr an, im Aarefeldschulhaus.

Da die Erfrischungspause auf 11.00 Uhr und das sektionsweise Essen auf 14.00 Uhr angesetzt wurden, konnten alle Sektionen ihre Traktanden am Vormittag abwickeln. Die medizinisch-biologische Gesellschaft hatte ihre Verhandlungen vorgängig der offiziellen Tagung bereits Freitag, den 5. August, nachmittags, und Samstag, den 6. August, vormittags aufgenommen.

* * *

Der Nachmittag war freien Besichtigungen gewidmet. Um 18.20 Uhr führte der Dampfer „Blümlisalp“ die Versammlung zur Rundfahrt auf den See: Kanderdelta—Spiez—Beatenbucht—Merligen—Gunten—Thun. Abendstimmung und Sonnenuntergang verliehen der Fahrt besondern Reiz.

Der gesellige Abend im Freienhof bot ausser den musikalischen Darbietungen (Orchesterverein und Mädchensekundarschule Thun) eine künstlerische Revue: „Beiträge zur experimentellen Abklärung des wissenschaftlichen Programms der 113. Jahresversammlung“.

C. Besuch des Jungfraujochs: Die 400 Teilnehmer fuhren mit Extrazug 6.11 Uhr von Thun über Spiez, wo sich noch eine Anzahl Mitglieder anschlossen, nach Interlaken—Lauterbrunnen—Kleine Scheidegg—Eigergletscher. Nach einer einfachen Erfrischung wurde die Fahrt durch den grossen Tunnel in 4 rasch aufeinanderfolgenden Zügen zur Endstation Jungfrauoch fortgesetzt, kurz unterbrochen durch die Tiefblicke von den Stationen Eigerwand und Eismeer. Ankunft von 10.30 Uhr an. Bei strahlendem Wetter demonstrierte Herr Prof. Collet-Genève vom „Plateau“ aus in 2 Vorträgen den geologischen Aufbau der von ihm untersuchten Jungfraugruppe. Gleichzeitig folgten andere Gruppen den Vorträgen der Herren Prof. Fleisch-Dorpat, Prof. V. F. Hess-Innsbruck, Oberingenieur Lutschg-Zürich, Direktor Mörikofer-Davos und Prof. Senn-Basel über die angekündigten Themen aus dem Aufgabenkreis des Hochalpinen Forschungsinstitutes. Andere Teilnehmer besichtigten unter der Führung von Herrn Prof. W. R. Hess-Zürich und seinen Mitarbeitern die Räumlichkeiten und Ausstattungen der Forschungsstation. Endlich wanderte die Grosszahl der Teilnehmer durch den langen Sphinxstollen auf die Firnfelder des obern Mönchsjoches. Das körperliche Befinden der Anwesenden war trotz der Höhe von 3474 m ausgezeichnet.

13.30 Uhr versammelte das Schlussbankett die Mitglieder und Angehörigen der S. N. G. im grossen Saal des Berghauses und in andern Räumen zum offiziellen Abschluss der Tagung. Es sprachen noch die Herren Vizepräsident W. R. Hess, der Leiter des Jungfrauochtages, Direktor Ott-Bern als Vertreter der Jungfrau- und Wengernalpbahn und der Rektor der Universität Bern, Prof. K. Jaberg, sowie der Zentralpräsident der S. N. G., Prof. Rübel-Zürich, welcher die in

allen Teilen wohlgelungene und von ununterbrochen schönem Wetter begünstigte Tagung herzlich verdankte.

D. Exkursionen: Die 3 vorgesehenen grossen Exkursionen der Geologen, Petrographen und Botaniker wurden unter grosser Beteiligung programmgemäss bei schönstem Wetter mit bestem Erfolg und ohne Unfall durchgeführt.

Thun, den 19. August 1932.

Für den Jahresvorstand:

Der Präsident:

Paul Beck.

Der Sekretär:

Ernst Hadorn.

* * *

Die Protokolle sind vom Zentralvorstand genehmigt worden. Das gediegene Unterhaltungsprogramm wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Aus dem reichen Inhalt sei neben den Orchesterdarbietungen und den Gesängen der Sekundarschülerinnen die Mitwirkung von Friedrich Niggli am Flügel hervorgehoben. Am Eröffnungsbankett wurde auch eine Komposition dieses Musikers durch den Männerchor zum Vortrag gebracht. Die humorvolle Behandlung des wissenschaftlichen Programms der Tagung schloss mit Tanzdarbietungen von seltener Schönheit.

Zürich, den 30. August 1932.

Der Präsident: *E. Rübel.*

Der Sekretär: *B. Peyer.*